

American Football Verband Deutschland e.V.

Mitglied in DSB, IFAF, EFAF, ICF und ECA

Pressesprecher
Dietrich E. Stolze
Tel.: 0172 - 4063667
Fax: 04105 – 151367

email: presse@afvd.de

www.afvd.de



Geschäftsstelle:
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069-96740267
Fax.: 069-96734148

27. September 2005

Der Krimi von Marburg

Südmeister Marburg Mercenaries hat es wieder nicht geschafft! Nordmeister Braunschweig Lions und dessen Dauerrivale, die Hamburg Blue Devils, bestreiten das Finale der GFL – German Football League, die German Bowl XXVII, am 8. Oktober in der AWD-Arena in Hannover.

Den Mercenaries schien die Favoritenbürde nicht gut zu tun. Wie schon im vergangenen Jahr scheiterten sie im Halbfinale, sinnigerweise jetzt gegen die Blue Devils. Denen gelang dabei eine Revanche für die Viertelfinalniederlage aus dem Jahr 2004. Vorher hatte die Marburger noch den Titelverteidiger und Halbfinalgegner des Jahres 2004 Berlin Adler im Viertelfinale aus dem Rennen geworfen.



Die Braunschweig Lions dagegen haben es wie erwartet erneut geschafft. Zum neunten Mal in Folge erreichten die Lions damit das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft. Vor 6.887 Zuschauern siegten die Braunschweiger gegen die dezimierten Schwäbisch Hall Unicorns mit 33:8 (6:0,13:0,7:8,7:0).

Die Lions gerieten in dieser Partie nie wirklich in Gefahr. Bis zum 12:0 konnten die Unicorns, auch „dank“ vergebener Extrapunkt Versuche der Lions, mithalten. Aber bis zum 26:0 marschierten nur die Lions. Sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung waren die Braunschweiger den Unicorns aus Schwäbisch Hall nicht nur körperlich überlegen.

Hall's im Viertelfinale verletzter QB war zwar in der Lage durchspielen, konnte aber nicht genügend Akzente setzen um die Lions Verteidigung, außer dem Anschluss zum 26:8, zu überwinden. Und da auch das Laufspiel der Haller nicht funktionierte, waren die tapferen Schwaben chancenlos. Die Lions legten zur Sicherheit noch das 33:8 drauf, waren klar das bessere Team und sehr gut vorbereitet. Die Unicorns haben bis zum Schluss gekämpft und alles gegeben, sollten aber mit dem Erreichten durchaus zufrieden sein.

In Marburg gestaltete sich das Halbfinale zu einem wahren Krimi. So verloren die Mercenaries vor 2.100 Zuschauern, ein großer Teil davon aus Hamburg, erst nach

Verlängerung gegen den vierfachen Deutschen Meister Hamburg Blue Devils. Der verspielte erst eine deutliche 35:14 Führung, um dann doch in der Verlängerung knapp mit 42:41 (0:7,14:7,14:0,7:21,7:6) die Oberhand zu behalten. Somit endete auch der Traum, dass erstmals seit 1993 wieder ein Vertreter des Südens in das Finale um die German Bowl kommt.

Über weite Strecken des Spiels dominierten überraschend die Hamburger den Südmeister in dessen eigenem Stadion. Sowohl im Angriff, als vor allem mit der kompromisslosen Verteidigung überzeugten die Teufel von der Elbe. Zu Beginn des letzten Viertels gingen die Hanseaten gar mit 35:14 in Führung.

Aber von da an versuchten die Mercenaries, vom Nationalmannschafts-Quarterback Jo Ullrich hervorragend geführt, das Alles oder Nichts. Begünstigt durch Fehler der Hamburger in Form mehrerer Strafen begann eine grandiose Aufholjagd der Marburger. Bis zum 28:35 kamen sie an die Hamburger heran.

Knapp fünf Minuten vor Schluss erhielten die Blue Devils den Ball zurück. eine Serie von sechs Läufen und zwei Pässen brachte das Two-Minute-Warning, Und da die Marburger alle Timeouts verbraucht hatten, schien das Spiel gelaufen. Schien, denn ein Ballverlust des bis dahin überragenden Hamburger Runningbacks John R McNair, etwas mehr als eine Minute vor Schluss, gab den Marburgern eine zusätzliche Chance. Diese führte dann bei auslaufender Spieluhr sogar noch zum sensationellen Ausgleich!

In der Verlängerung entschied ein vergebener Extrapunkt des bedauernswerten Kickers der Hessen das Spiel zu Gunsten der Teufel, die insgesamt das bessere, und am Ende eben auch glücklichere Team waren.

Nun kommt es also zum erneuten Duell der Braunschweig Lions gegen die Hamburg Blue Devils, das Traumfinale aus norddeutscher Sicht ist perfekt. Der German Bowl XXVII am 8. Oktober in der AWD-Arena in Hannover erwartet die seit mehr als 10 Jahren erfolgreichsten Teams in Deutschland.

Zum sechsten Mal lautet die Begegnung: Braunschweig Lions gegen die Hamburg Blue Devils. Für die Blue Devils ist es auch bereits die achte Finalteilnahme in ihrer Vereinsgeschichte. Vier Mal konnten sie die begehrte Siegetrophäe in Empfang nehmen, zuletzt 2003 nach der legendären 37:36 Overtime-Schlacht gegen die Lions in der Wolfsburger Volkswagen Arena.

Die Lions sind nun zum neunten Mal in Folge im German Bowl. Auch sie konnten schon drei Mal den Titel an ihre Fahnen heften, warten aber bereits seit 6 Jahren auf ihren vierten Erfolg.

Am Rande noch bemerkt: in der Regulären Saison verloren beide Teams jeweils ihr Heimspiel mit 4 Punkten Unterschied.

8. Okt. 2005, German Bowl XXVII

Braunschweig Lions – Hamburg Blue Devils

Hannover, AWD-Arena

Pre Game Party ab 15:00 Uhr

Kickoff: 19:00 Uhr